

Das Schönste an Weihnachten ist...

Ein One Shot - Adventskalender

Von Demonic_Banshee

Kapitel 2: ...die klare Nacht.

In der Klinge spiegelte sein Gesicht wieder.

Seufzend hielt Zorro das Wado-Ichi-Monji noch etwas höher. Er hatte absolut nichts zu tun, jetzt, wo er Nachtwache im Ausguck halten musste. Wenigstens war es dort oben im Ausguck der Sunny, aufgrund des geschlossenen Raumes, nicht so kalt wie draußen. Nun hatte es gestern das erste mal seit langem wieder geschneit, ironischer Weise direkt zum ersten Dezember, und es blieb auch verschneit und kalt. Nami nahm an, dass sie wohl gerade eine Winterinsel ansteuerten.

Wieder seufzte Zorro und ließ das Schwert sinken. Als es auf Höhe seines Schoßes war, spiegelte sich noch mehr in der Schneide – der dunkle, tiefe Nachthimmel hing wolkenlos und klar über ihm, mit den Abermillionen von Sternen, so, wie es Abermillionen von Menschen auf der Welt gab.

Jeder einzelne Stern schien strahlend hell in einem gleißend-weißen Licht, so, wie die Träume der Menschen ebenfalls strahlen.

Zorros Blick streifte ziellos über das Himmelszelt, als suchte er etwas und plötzlich hielt er in seinem Blick inne.

Einer der Sterne strahlte heller als alle anderen und gehörte zu einer Konstellation von neun weiteren Sternen. Er erinnerte sich an einen, der vielen schon von ihm gesehenen Nachthimmel, an dem er genau diese Konstellation schon einmal betrachtet hatte.

Er erinnerte sich an aufeinander treffende Klängen, klirrendes Metall, keuchender Atem und Schweißgeruch. Sie hatte ihn mit Leichtigkeit besiegt, wie auch die zweitausend Male zuvor; er war erschöpft zu Boden gegangen und fühlte sich minderwertig. Bis sie ihm dieses Gefühl nahm, durch ihre eigenen Sorgen.

Du hast's gut, Zorro! Du bist ein Junge!

Er schnaufte. Wie albern. Wie absurd!

Sie versprachen sich darum zu wetteifern, wer der beste Schwertkämpfer der Welt wird, doch dann verstarb sie. Es hatte ihm das Herz zerrissen.

Zorro starrte diesen einen Stern an. Ob sie ihn jetzt sah? Die Nacht war so klar und rein, wie könnte sie ihn nicht sehen?

Ich werde die Nummer eins in der Welt, damit mein Ruhm bis zu ihr in den Himmel strahlt!!!

Er hatte sein Ziel noch nicht erreicht, aber er würde sein bestes geben, denn sein Traum strahlte noch heller als die Sterne. Und dann würde sie auf ihn mit Stolz hernieder schauen,

Kuina...

und das vielleicht sogar in einer klaren Nacht, wie dieser.